

Rent a Friend

Samstag, 29. März 2025, 20 Uhr

Komödie von Folke Braband/ mit Caroline Beil, Martina Dähne, Torsten Münchow und Tommaso Cacciapuoti

Eigentlich war er als Spaßvogel für einen Kindergeburtstag gebucht. Aber durch eine Verwechslung bei der Agentur „Rent-a-friend“ findet sich Gabriel plötzlich in einer völlig anderen Situation wieder: Die ebenso attraktive wie knallharte Geschäftsfrau Sarah will ihrem vom Erfolg besessenen Vater heute Abend seinen zukünftigen Schwiegersohn vorstellen und hat sich dafür eigentlich einen richtigen George Clooney bei der Agentur geordert. Doch der ist nun beim Kindergeburtstag, weshalb sie mit Gabriel Vorlieb nehmen muss. Schnell wird er dem gehobenen Milieu entsprechend eingekleidet und grob über die Details seiner angeblichen Beziehung zu Sarah unterrichtet. Gabriel soll einen erfolgreichen Schönheitschirurgen im mittleren Alter mimen, der Tennis spielt und Marathon läuft. Noch bevor er so richtig versteht, was hier eigentlich gespielt wird, wird sein Improvisationstalent ordentlich auf die Probe gestellt.



Weinprobe für Anfänger

Samstag, 10. Mai 2025, 20 Uhr

Komödie von Ivan Calbérac/ mit Anne Moll, Ulrich Gebauer, Gerd Lukas Storzer, Raman Pawa und Herbert Trattnigg

Jacques, ein menschscheuer Junggeselle, betreibt eine kleine, aber feine Weinhandlung. Eines Tages betritt die lebendige, aber etwas weltfremde Hortense seinen Laden. Auch sie ist eine verlorene Seele, die nach der Bestimmung in ihrem Leben sucht. Jacques und Hortense sind voneinander fasziniert, doch damit die beiden in ihrer Unterschiedlichkeit zusammenkommen, bräuchte es wohl ein Wunder.

Das erscheint in Form des Kleinkriminellen Steve, der von der Polizei verfolgt wird und in Jacques' Weinladen Unterschlupf sucht. Steve entpuppt sich dabei nicht nur als Naturtalent, was seinen Geschmacks- und Geruchssinn angeht, sondern auch als Kenner aller Liebes- und Lebensdinge. Kann er den beiden auf die Sprünge helfen?

Kontakt

Frau Usiatycki oder Herr Meyer
0221 221-97333

telefonisch erreichbar:
montags bis donnerstags von 9 Uhr – 15 Uhr
sowie freitags von 9 Uhr – 12 Uhr

oder per E-Mail an:
rathausaal-porz@stadt-koeln.de

Aktuelle Information zu Veranstaltungen
im Rathausaal finden Sie unter:
www.rathausaal-porz.de



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Bürgeramt Porz

Gestaltung
Zentrale Dienste der Stadt Köln

Bildnachweis

Titel:

Weinprobe für Anfänger © Oliver Fantisch
Theaterstücke:
Weiße Turnschuhe © Contra-Kreis-Theater
Bonn, TOC TOC © Landesbühne Rhein-
land-Pfalz, Alle unter eine Tanne © Alwise
Predieri, Rent a Friend © Dietrich Dettmann,
Weinprobe für Anfänger © Oliver Fantisch

012-24/02-7/2.500/4.2024

Theaterabo Rathausaal Porz 2024/2025



Weiße Turnschuhe 5.10.24

Toc Toc 9.11.24

Alle unter eine Tanne 7.12.24

Rent a Friend 29.3.25

Weinprobe für Anfänger 10.5.25



Stadt Köln

Liebe Theaterinteressierte,

für die Spielzeit 2024/25 bietet Ihnen das Bürgeramt Porz eine gelungene Auswahl an Theaterstücken im Abonnement für den Porzer Rathaussaal. Machen Sie Ihren Freunden und Verwandten eine Freude oder gönnen Sie sich selbst mit einem Theaterabonnement vergnügliche Abende.

Das Theaterabonnement umfasst fünf Vorstellungen mit festem Sitzplatz und ist zum Preis vom 103 Euro über das Bürgeramt Porz und für 113 Euro über koelticket buchbar.

Die Karten sind vom Umtausch ausgeschlossen, aber selbstverständlich übertragbar.

Mit dem Theaterabonnement gehen Sie keine weiteren Verpflichtungen ein. Es verlängert sich nicht automatisch.

Im Abonnement ist die Nutzung der Tiefgarage inbegriffen.

Für alle im Theaterabonnement enthaltenen Stücke sind Karten im freien Verkauf bei allen Vorverkaufsstellen von koelticket (0221 2801) sowie beim Bürgeramt Porz (0221 221-97333) erhältlich.

Programm 2024/2025



Weiße Turnschuhe

Samstag, 5. Oktober 2024, 20 Uhr

Komödie von René Heinersdorff / mit Jochen Busse, Simone Pfennig, Florian Odenthal, Claus Thull-Emden

Günther ist mit über 80 noch topfit, hat immer gesund gelebt und zwar nicht, weil er sich dazu gezwungen hat, sondern weil ihm frisch gepresste Gemüsesäfte besser schmecken als Kaffee und Alkohol und weil er lieber joggt, als im Sessel zu sitzen. Außerdem wohnt er im 5. Stock ohne Aufzug. Nach langer Zeit kommt ihn sein Sohn Kai besuchen und offenbart ihm seine Pleite. Und um die zu überbrücken, hat er Günther für die Pflegestufe 4 angemeldet. Bevor sich Günther vehement dagegen wehren kann, ist es schon zu spät: Die Prüferin der Krankenkasse steht vor der Tür. Ein Katz- und Mausspiel sondergleichen beginnt.

Toc Toc

Samstag, 9. November 2024, 20 Uhr

Komödie mit Seelenmassage von Laurent Baffie / mit Alexandra Kamp, Karsten Speck, Thomas Peters, Thea Seibert von Fock, Cheryl Angelika Baulig und anderen

Sechs Menschen mit ganz unterschiedlichen psychischen Defekten treffen sich zufällig im Wartezimmer eines bekannten Psychologen. Doch der scheint sich zu verspäten und die überforderte Sprechstundenhilfe kann leider auch nicht weiterhelfen. So bleibt allen nichts Anderes übrig, als zu warten. Schwierig, wenn dabei jemand mit Diogenes-Syndrom (Wohnungsverwahrlosung) auf eine unter ihrer Mysophonie (Überempfindlichkeit auf bestimmte Geräusche) Leidende trifft. Doch mit der Zeit raufen sich die so scheinbar ungleichen Patientinnen und Patienten zusammen und es entsteht eine ganz eigene Form der Therapie...



Alle unter eine Tanne

Samstag, 7. Dezember 2024, 20 Uhr

Weihnachtskomödie von Lo Malinke/ mit Claudia Wenzel, Rüdiger Joswig, Daniela Wutte, Armin Riahi, Monika Reithofer, Frank Habatsch und anderen

Robert und Elli sind seit drei Jahren geschieden, aber ihren erwachsenen Kindern haben sie es noch nicht gebeichtet. So zieht Robert an jedem Weihnachtsfest wieder bei Elli ein und inszeniert sich mit seiner Ex-Frau vor der Familie als glückliches Paar. Doch dieses Jahr bringt die Hartnäckigkeit ihrer neuen Partner Chrisse und Micha den Plan ins Wanken. Die einen kommen zu früh. Die anderen gehen zu spät. Und wieder andere kommen, obwohl sie nicht eingeladen sind. Und auch ihre Kinder haben so einige Überraschungen im Gepäck. Doch so schnell geben Robert und Elli nicht auf.

Der Heilige Abend als stürmische Enthüllung und Entlarvung längst überfälliger Familienangelegenheiten. Die Emotionen schlagen Funken, bis der Christbaum brennt.